

Finanz- und Rechnungsprüfungskommission

Budgetpostulat

Betreffend Pos.301.00 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals, im besonderen Zusammenhang mit Mehraufwand für neu zu schaffende Stellen

Antrag:

Der für das Budgetjahr 2012 vorgesehene Anstieg der Lohnsumme um CHF 780'000 für den Stellenausbau des Verwaltungs- und Betriebspersonals ist um CHF 200'000 zu reduzieren. Die Reduktion entspricht ungefähr zwei neuen Stellen. Es soll im Ermessen des Gemeinderates und der Verwaltung sein, welche Stellen nicht besetzt werden sollen.

Begründung:

Im Budget für das Rechnungsjahr 2012 sieht der Gemeindeart eine Erhöhung des Personalbestandes von 8.6 Vollzeitstellen vor. Davon entfallen auf Anpassungen bestehender Pensen rund 310%, 550% (5,5 Vollzeitstellen) entfallen auf ausgeschriebene, neue Stellen, für welche der FIREKO Begründungen vorgelegt wurden.

Der Bedarf für die Anpassung und den Ausbau des Personalbestandes wurde als Budgetierungsgrundlage im Sommer 2011 aufgenommen. Zu diesem Zeitpunkt konnte der Ausblick auf die wesentlichen Rahmenbedingungen für das Budgetjahr 2012 deutlich optimistischer eingeschätzt werden. Mit den vom Kanton auf die Gemeinde überwälzten Zusatzkosten für die Pflegefinanzierung, dem erneut höheren Beitrag an den Finanzausgleich und Mindererträgen hat sich die Ausgangslage markant verschlechtert, sodass für das Jahr 2012 ein Defizit von 0,7 Mio. budgetiert werden muss.

Die kritische Würdigung des Finanzplanes 2012 bis 2016 zeigt weiter, dass sich die EG Allschwil neben diesen vorerwähnten - nicht verhandelbaren - Kostentreibern einen solchen Personalausbau nicht leisten kann. Deshalb sind die Anträge für den Ausbau der personellen Ressourcen dahingehend zu überprüfen, dass die dazu erforderlichen gesamten Mehrkosten den Betrag von CHF 580'000 nicht übersteigen. Der Finanzhaushalt der EG Allschwil rutscht ins Minus. Konsequente Korrekturen auf der Ausgabenseite sind bereits heute erforderlich.

Allschwil, 16. November 2011

Einwohnerrat Allschwil
Finanz- und Rechnungsprüfungskommission

Stephan Wolf
Vizepräsident

Jérôme Mollat
Mitglied